



Unsere **Sinnesorgane** bilden unsere Verbindung zur Umwelt. Aus ihren Eindrücken werden durch Verarbeitungsprozesse Wahrnehmungen, Erfahrungen und Wissen. Ob wir eine Situation richtig einschätzen, hängt von verschiedenen Bedingungen ab: Erfahrung, Vorwissen persönliche Einschätzung ... Unser Gehirn spielt uns auch gerne Streiche, d.h. Sinneseindrücke werden falsch verstanden und führen zu Sinnestäuschungen.

Unsere **Selbstwahrnehmung** ist die Wahrnehmung der eigenen Person, sie ist für die Bildung des Selbstbewusstseins unentbehrlich. Der Gegenbegriff dazu ist **Fremdwahrnehmung**, d.h. die Wahrnehmung einer Person durch andere. Fremd- und Selbstwahrnehmung sind meistens nicht identisch: Wer eine faire Rückmeldung über sich selbst erhält, kann sich selbst realistischer einschätzen.



Vorurteile sind vorgefasste Meinungen, die ohne Prüfung und ohne sorgfältige Überlegung gebildet werden. Es gibt viele Möglichkeiten, wie sie entstehen, z.B. wenn wir uns aufgrund von Äußerlichkeiten ein Bild von einer anderen Person machen, ohne es zu überprüfen. Oft gehen wir auch von einer einzigen Erfahrung mit einer Person aus und verallgemeinern sie. Häufig übernehmen wir auch einfach Urteile von anderen Menschen, ohne sie zu überprüfen

Wenn wir Urteile von anderen Menschen übernehmen, ohne sie zu überprüfen, entstehen häufig **Stereotype**. Das sind Vorurteile, die man über ganze Bevölkerungsschichten hat. Ein Beispiel für ein Stereotyp wäre der Satz: „Alle Schotten sind geizig.“

„Schokoladenseiten-Spiel“

Jeder trägt ein Blatt Papier mit der Überschrift ICH MAG AN DIR ... auf dem Rücken. Jeder hat nun die Aufgabe, jedem anderen eine positive Eigenschaft auf den Rücken zu schreiben. Wenn alle fertig sind, liest jeder seine Schokoladenseite in Ruhe durch.

Bedürfnisse

Es gibt drei Arten von Bedürfnissen:

- Grundbedürfnisse
- Wohlfühlbedürfnisse
- Luxusbedürfnisse

Zu den **Grundbedürfnissen** zählen: Trinken, Essen und Schlafen. Diese Bedürfnisse müssen befriedigt werden, damit ein Mensch am Leben bleiben kann.

Zu den **Wohlfühlbedürfnissen** gehören: Spielen, Lesen, mit Freunden etwas unternehmen. Die Befriedigung dieser Bedürfnisse sorgt dafür, dass wir mit uns und unserem Leben zufrieden sind, uns eben wohlfühlen.

Die **Luxusbedürfnisse** verlangen nach dem gewissen Extra, wie z. B. teure Kleidung oder Spielzeug, Reisen in ferne Länder. Wir können auf diese Dinge genauso gut verzichten, ohne dass uns wirklich etwas fehlt.

In eurem Alter ist die Zugehörigkeit zu einer Gruppe Gleichaltriger ein **Grundbedürfnis**.

Kofferpacken

Stell dir vor, du ziehst in ein fernes Land. Du bekommst einen großen Koffer, in den du die Dinge packen darfst, die dir wichtig sind und von denen du denkst, dass du sie unbedingt benötigst. Die Größe spielt keine Rolle, da der Koffer ein geheimnisvolles „Komprimier-Programm“ enthält. Nur der Zoll fordert eine Liste mit den mitgeführten Dingen und eine Begründung für die Einführung.



Überlegen und urteilen

Abgestempelt: Ist das ein Urteil, Vorurteil oder Stereotyp?



- SÜDLÄNDER SIND UNORDENTLICH
- DEINE SCHWESTER IST VOLL DUMM – TYPISCH BLONDINE!
- LEHRER SIND BESSERWISSER
- MENSCHEN BRAUCHEN LUFT ZUM ATMEN
- JUNGEN SIND AGGRESSIV
- SCHOKOLADE MACHT SÜCHTIG

- Urteil**
➤ Glossar
- Vorurteil**
➤ Glossar
- Stereotyp**
➤ Glossar

- 1 Erarbeitet Merkmale von Stereotypen und nennt mögliche Gründe, wie sie zustande kommen.
- 2 Erkläre, was Stereotypen und Vorurteile von Urteilen unterscheidet.
- 3 Bildet Gruppen aus Mädchen und Jungen und nennt weitere Beispiele für gängige Meinungen. Überprüft, ob es sich dabei um Stereotypen handelt und ob ihr möglicherweise Vorurteile habt.
- 4 Vergleicht eure Ergebnisse und überprüft, ob es Unterschiede zwischen den Ergebnissen von Jungen und Mädchen gibt, und diskutiert, was das über die Meinungen aussagt.

Quelle: **Abenteuer Ethik 5** (S.32): Unser Buch liefert nach jedem Kapitel eine zusammenfassende Übersicht der Inhalte und eine „Jetzt kann ich ...“ – Seite mit Aktivitäten zu den Teilkompetenzen.